Wildeck/Mö

Nächster Heimsieg für die Zweitligakegler von AN Bosserode, doch personell gibt es eine Hiobsbotschaft.

2. Bundesliga Süd

AN Bosserode – SKV Trier 3:0 (55:23) 5023:4474

Der erwartete 3:0-Heimerfolg gegen den SKV Trier gelang den Keglern von AN Bosserode, aber kurz vor den Playoffs schlägt das Verletzungspech erneut zu. Andreas Sekulla musste sich am Freitag kurzfristig einer Meniskus-OP unterziehen und wird damit in dieser Saison nicht mehr zur Verfügung stehen. Dafür stand überraschend Michael Reith wieder auf den Bahnen, der in den letzten Wochen wegen Knieproblemen ebenfalls ausgefallen war, aber in der entscheidenden Phase der Saison beisst man nochmal etwas mehr auf die Zähne.

Im Startblock stellte Tobias Brill wieder einmal seine Extraklasse unter Beweis, hervorragende 912 Holz standen am Ende auf der Anzeige, damit erzielte er das klare Bestergebnis des Spiels. Justin Ehling kam mit 792 Holz zwar nicht wie gewohnt zu Zug, aber er bezwang am Ende nicht nur seine Gegner im Block sondern schlussendlich auch alle anderen Gäste – Trier konnte dem nur 735 und 775 Holz entgegenstellen.

Im Mittelblock war die grosse Frage wie sich der angeschlagene Michael Reith präsentiert, klare Antwort, sehr stark - mit 862 Holz war er am Ende sicher mehr als zufrieden. Thilo Köhler zeigt beständig seine starke Form und kam am Ende auf tolle 863 Holz, damit waren die beiden mal eben 258 Holz besser als die beiden Trierer die nur auf 718 und 749 Holz kamen.

Der Schlussblock fiel aus Bosseröder Seite zwar etwas ab, aber gegen schwache Gäste konnten sich Rene Windolf und Stefan Michel weitestgehend behaupten. Windolf erzielte 829 Holz und blieb klar über allen Gästen, Michel kam sowohl in den Vollen als auch in den Räumern nicht zum Zug und blieb bei 765 Holz hängen – da aber Trier auch in diesem Block lediglich 716 und 781 Holz erzielte war der nächste deutliche Heimsieg unter Dach und Fach.

AN Bosserode behauptet damit weiter die Tabellenführung und scheint mit der besten Ausgangsposition in die Playoffs zu gehen. Dort treffen die Wildecker auf den SK Eifelland Gilzem, den TuS Kirchberg und die KSG Neuhof. Hier wird es spannend wie der DSKB die Playoffspiele einteilt, grundsätzlich hat der Erstplatzierte Heimrecht am letzten Spieltag. Da aber mit Neuhof eine zweite hessische Mannschaft am Start

ist könnte es hier wieder einmal zu einer abweichenden Planung kommen, diese war auch im letzten Jahr nicht gerade zu Gunsten der Wildecker gelaufen.
Bosserode: Justin Ehling 792 Holz / 8 Einzelwertungspunkte, Tobias Brill 912 / 12, Michael Reith 862 / 10, Thilo Köhler 863 / 11, Rene Windolf 829 / 9, Stefan Michel 765 / 5.

Hessenliga

KSG Hönebach-Ronshausen – KC Wettenberg 3:0 (52:26) 4826:4517

Das sollte der Klassenerhalt gewesen sein, die KSG Hönebach-Ronshausen gewinnt gegen den KC Wettenberg mit 3:0 und klettert auf Rang sechs. Gegen die Mittelhessen lief das Team zu keiner Zeit Gefahr auch nur einen Punkt abzugeben, Topspieler war wieder einmal Thorsten Schaub, der mit 874 Holz ein herausragendes Ergebnis auf den Bahnen im Ronshäuser Haus des Gastes erzielte. Ihm folgten Lars Merkert mit ebenfalls starken 817 Holz, sowie Jörg Sekulla (810) und Lars Schmidt (803) die ebenfalls die 800er-Marke knackten.
Als Meister der Hessenliga steht nun endgültig der KV BW Sontra fest, bei denen der Bosseröder Andreas Schad einen grossen Anteil an der Bundesliga-Rückkehr hat. Die Abstiegsfrage ist noch relativ offen, da man schauen muss ob bzw. wie viele Bundesligisten aus Hessen absteigen. Sicher ist als Absteiger der KSC Heuchelheim, die KSG Dillenburg-Herborn und der KC Wettenberg müssen zittern und treffen am letzten Spieltag aufeinander – Hochspannung ist also gegeben.
Hönebach-Ronshausen: Thomas Schaub 787 Holz / 5, Jörg Sekulla 810 / 11, Karl-Heinz Renelt 788 / 6, Lars Schmidt 803 / 3, Thorsten Schaub 874 / 12, Lars Merkert 817 / 11.

Verbandsliga Nord

GH Raßdorf - GW Lengers 2:1 (46:32) 4517:4329

Verbandsligist GH Raßdorf musste gegen GW Lengers einen unnötigen Punktverlust hinnehmen, im Abstiegskampf hat man noch der Herfaer Niederlage gegen Rommerz aber immer noch die Chance die Klasse zu halten.
Im Duell mit den Nachbarn aus Lengers sah es lange nach einem ungefährdeten Heimsieg aus – Florian Adam (782) und Fabian Tann (742) brachten ihr Team mit guten Ergebnissen klar in Führung. Auch der Mitteblock war fest in Raßdorfer Hand, Thomas Breuer überzeugte wieder mit hervorragenden 815 Holz und auch Lukas Torreiter konnte mit 767 Holz alle Lengerser zu diesem Zeitpunkt übertreffen. Im

Schlussblock brachen die Gastgeber jedoch ein, Dietmar Torreiter blieb bei 725 Holz hängen und Felix Bauer verpasst gar die 700er-Marke. Die Gäste setzten mit Harald Kowalsky 767 Holz dagegen und sicherten sich, nach dem Spielverlauf überraschend, aber nicht unverdient den Zusatzpunkt.
Raßdorf: Florian Adam 782 / 11, Fabian Tann 742 / 7, Lukas Torreiter 767 / 9, Thomas Breuer 815 / 12, Dietmar Torreiter 725 / 5, Felix Bauer 686 / 2.

Der Meisterschaftskampf in der Bezirksoberliga Nord-Ost der Sportkegler ist nahezu entschieden, auch wenn die KSG Hönebach-Ronshausen II theoretisch noch den KSV Baunatal II abfangen könnte. Baunatal II gewann sein Heimspiel gegen den TSV Süß überraschend deutlich und liegt damit drei Punkte und 16 Einzelwertungszähler vor der KSG Hönebach-Ronshausen II – nur wenn Baunatal in Sontra mit dem höchstmöglichen Ergebnis verlieren und die KSG mit genau diesem Ergebnis in Melsungen gewinnen sollte wäre noch ein Platztausch möglich.
Der TSV Süß sollte die Saison auf dem dritten oder vierten Platz beenden, bei der Niederlage gegen Baunatal II hatte das Team keinerlei Chance und vermied die Höchststrafe nur knapp. Die KSG Hönebach-Ronshausen II gewann klar gegen den SKV Kathus der zu keiner Zeit einen Prüfstein für das Team darstellte. Mit Ergebnissen zwischen 795 und 749 Holz zeigten die Gastgeber eine geschlossene Mannschaftsleistung.